

## Haus energetisch sanieren: Wohnkomfort und Lebensqualität

(sgu) Ca. 70 interessierte Besucherinnen und Besucher haben am vorigen Donnerstag in der Stadthalle miterlebt, wie einfach, wie sinnvoll und wie kalkulierbar die energetische Gebäudesanierung ist. In einer 2-stündigen, fachlich unbestechlichen und gleichzeitig unterhaltsamen Show haben Dipl.-Ing. Ronny Meyer (<http://ronny-meyer.com>) und sein Team ihre Modernisierungsoffensive [www.modernisierungsoffensive.com](http://www.modernisierungsoffensive.com) vorgestellt und damit bei vielen Menschen den richtigen Ton getroffen.

Mit einer professionellen Präsentation, eingebettet in Lichteffekte, Jingles und Songs ging es an diesem Info-Abend in der Stadthalle darum, Hauseigentümern und Mietern zu veranschaulichen, dass es sich in jeder Hinsicht lohnt, das private Wohnumfeld energetisch zu sanieren, zumal es immer mehr und noch attraktivere Zuschüsse und supergünstige Darlehen gibt. In Form einer Mini-Talkshow zeigten Ronny Meyer und seine geladenen Gäste in vier Schritten, worum es geht:

1. Energieberatung unbedingt in Anspruch nehmen
2. Die Gebäudehülle - Dämmung und Fenster
3. Haustechnik – energieeffiziente Heizung, Solar
4. Komfort - Sicherheit, Barrierefreiheit

Und parallel war immer die beratende Zweitstimme zu hören, für welche Maßnahme es satte Zuschüsse gibt (bei einem Gesamtpaket werden 30% bezuschusst), wie schnell sich eine Investition durch sinkenden Energieverbrauch „lohnt“, ganz abgesehen davon, dass es so ganz nebenbei auch um wirkliche Modernisierung, also Wertsteigerung, und im Alltag um Wohnqualität und Behaglichkeit geht.

Um deutlich zu machen, dass die aktuell angebotenen Zuschüsse tatsächlich ein Geschenk sind, hat der Moderator einem Besucher geradewegs einen 10,- € - Schein in die Hand gedrückt - geschenkt ist geschenkt! Da sollte man doch zugreifen und Danke sagen! Und wenn ohnehin Arbeiten an der Immobilie anstünden, sei es doch „verrückt“ nicht zuzugreifen. Nur: jedes Gebäude habe seine besonderen Eigenschaften, es sei unbedingt klug und notwendig, im ersten Schritt den kommunalen Energiebeauftragten hinzuziehen - der nehme kein Honorar, könne aber richtungsweisend beraten und alle weiteren Schritte professionell einfädeln. Dann komme ein zertifizierter Energieberater hinzu, der alle Baumaßnahmen fachlich vor Ort begleite. Auch dessen Honorar sein zuschussfähig, koste den Auftraggeber also nur kleines Geld.

Nach knapp 2 Stunden kompakter Information gab es für alle Besucher ein Glas Sekt und viele Teilnehmer nahmen sich Zeit, mit den Handwerkern an ihren Ständen ihre ganz persönlichen Fragen zu stellen und Termine zu vereinbaren ...

Die Veranstaltung war Teil der städtischen Energiestrategie „Umstadt - Gutes Klima“ zur Umsetzung des kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes. Information und Beratung beim kommunalen Energiebeauftragten Siegfried Freihaut, Tel. 06078 781-214, Mail: [energieberatung@gross-umstadt.de](mailto:energieberatung@gross-umstadt.de), Sprechstunde jeweils dienstags von 15 bis 18 Uhr bzw. nach Vereinbarung.